

Dr. Birgit Rothenberg,
15 Jahre UN-BRK -
was bedeutet das für Sie?



„In manchen Bereichen habe ich die Verabschiedung der UN-BRK als Rückenwind erlebt, aktuell weiß ich, wir werden weiter um elementare Rechte kämpfen müssen.“

Dr. Jennifer Eckhardt,
15 Jahre UN-BRK -
was bedeutet das für Sie?



„15 Jahre UN-BRK und es bleibt noch so viel tun. Für mich steht immer noch der Abbau ausgrenzender Barrieren im Vordergrund. Und dazu gehört für mich auch ein gesellschaftsweiter Bewusstseinswandel, der Behinderungen in erster Linie in diesen Barrieren und nicht in den Menschen verortet.“

Theo Teigler,
15 Jahre UN-BRK -
was bedeutet das für Sie?



„Die Inklusion muss weiter vorangetrieben werden, insbesondere im Selbstbestimmungsrecht für unsere behinderten Angehörigen, soweit sie dazu in der Lage sind.“

Liebe Leser*innen,

am 26. März 2024 jährte sich zum 15. Mal die Ratifizierung der Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen (UN-BRK). Viele Veröffentlichungen haben sich mit dem Thema beschäftigt. Die wenigsten waren ausschließlich positiv. Viel mehr wurde deutlich, dass durch die UN-BRK der rechtliche Anspruch auf gleichberechtigte Teilhabe für alle Menschen zwar klar formuliert wurde, dass wir in Deutschland aber von der Umsetzung noch weit entfernt sind. Bei der Fachtagung "Auswärtige Unterbringung" haben wir vier Akteur*innen um ihr persönliches Statement gebeten, allesamt Menschen, die sich auf unterschiedliche Art und Weise seit Jahren intensiv mit dem Thema auseinandersetzen. Die kompletten Statements finden Sie auf unserer [Website](#).

Weitere Beiträge der KSL zum Thema finden Sie auf den jeweiligen Websites, auch dieses Interview: [Interview KSL.NRW mit Susanne Kraworsch](#).

Arbeiten wir gemeinsam darauf hin, dass die Umsetzung der Menschenrechte Realität wird- im Kleinen wie im Großen.

Vielfältige Grüße sendet Ihnen
das Team des KSL Arnsberg

Ihr Kontakt zu uns

Telefon 0231 912 83 75

E-Mail presse@ksl-arnsberg.de

**Besuchen Sie uns auch im Internet bei
Facebook,
Twitter, YouTube, Instagram und auf
unserer Webseite**



P.S. Wenn Sie meinen, dass die Informationen in *Gut zu wissen* auch

andere interessieren könnten, leiten Sie den Newsletter gern weiter. Wenn Sie sicherstellen möchten, dass Sie diesen Newsletter auch künftig erhalten, senden Sie uns bitte eine kurze E-Mail an presse@ksl-arnsberg.de.

Falls Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie uns ebenfalls unter presse@ksl-arnsberg.de benachrichtigen- wir streichen Sie dann aus unserem Verteiler. Oder nutzen Sie einfach den Abmeldelink unten in unserem Impressum. Vielen Dank!

Barrierefreie Zuflucht für Frauen



Christiane Rischer und Maren Zebrowski vom KSL.Arnberg haben ein Frauenhaus im Regierungsbezirk Arnberg besucht und gemeinsam mit Mitarbeiterinnen vor Ort über das Thema Barrierefreiheit geredet. Anlass war eine neu eingerichtete barrierefreie Wohneinheit. Aktuell gibt es die Möglichkeit, für den barrierefreien Ausbau von Frauenhäusern [Fördermittel des Bundes zu beantragen](#).

[Mehr dazu](#)

Politische Partizipation

"Mach mit - so geht Politik" an der VHS Bochum

An der VHS Bochum wurde eine Kooperationsreihe vom Referat für Gleichstellung, Familie und Inklusion der Stadt Bochum, der AG Behinderte, der Bochumer Ehrenamtsagentur (bea) und dem KSL.Düsseldorf sowie dem KSL.Arnsberg gestartet. Es geht um politische Prozesse und mögliche Formen der Partizipation für alle. Titel der einzelnen Workshops sind beispielsweise "Mach mit! Mutig politisch sein (22.2.24, Ltg. Jörg Rodeike)" oder "Mach mit! So geht es in die Kommunalpolitik (13.4.24 Ltg. Jörg Rodeike)," und "Mach mit! So wird dein Anliegen öffentlich (06.05.24 Ltg. Susanne Schulte-Mausbeck)"



[Mehr dazu](#)

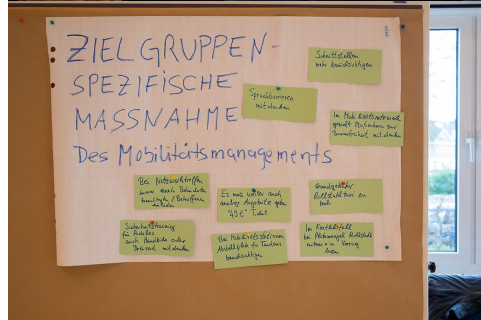
**Mobilität in der Fläche -
Wie komme ich von A**

nach B? - Fachtagung in Olpe



Rund um die Uhr verfügbare, kostengünstige und barrierefreie Mobilität ist keine Selbstverständlichkeit. Besonders deutlich zeigt sich das im Kreis Olpe, wo die Fachtagung des KSL Arnsberg "Mobilität in der Fläche- Wie komme ich von A nach B" am 6. März stattfand. Im Kreis Olpe sind die Entfernungen zwischen den einzelnen Ortschaften teils beträchtlich und die Mobilität ist besonders für Menschen mit Behinderungen daher ein brisantes Thema. In den Vorträgen wurden verschiedene Aspekte der Mobilität beleuchtet und Impulse für die Arbeit in Gesprächsgruppen gegeben.





Mehr dazu

Paderborn: erfolgreicher Fachtag für Eltern mit Behinderung



Am 20. März trafen sich im Kreishaus

Paderborn auf Einladung der EUTB Paderborn/Höxter, der PSAG Paderborn und des KSL Detmold rund 70 engagierte Mitarbeitende aus der Jugendhilfe, der Eingliederungshilfe und verwandten Fachgebieten. Christiane Rischer/KSL Arnsberg und Ulla Riesberg/MOBILE-Selbstbestimmtes Leben Behinderter e.V. führten mit ihrem Vortrag "Elternsein 'trotz' Behinderung - Erfahrungen zu Begleiteter Elternschaft und einfacher Elternassistenz" in das Thema ein. In Werkstattgesprächen wurden die Themen noch weiter vertieft. .

[Mehr dazu](#)

Fachveranstaltung in der Färberei Wuppertal am 17. April



Für Mitarbeitende in der Jugendhilfe des Regierungsbezirks Düsseldorf veranstalten die KSL.NRW am 17. April gemeinsam eine Fachtagung rund um den Themenbereich Eltern mit Behinderung, an dessen Organisation auch Christiane Rischer/KSL Arnsberg

beteiligt ist.

Mehr dazu



Bist Du behindernd?

Diese irritierende Frage stellen die KSL.NRW derzeit in einer gemeinsamen Kampagne. Dazu wurden einige Plakatmotive (Foto links), Social-Media-Posts, Videoclips und eine Kampagnen-Website gestaltet. Mit all dem wollen wir Menschen zum Nachdenken einladen, an welcher Stelle sie selbst zu einem barrierefreien Alltag beitragen, und wo sie das bisher unterlassen. Bis Juni besteht auf der Aktions-Website "www.bist-du-behindernd.de" die Möglichkeit, eigene Fotos hochzuladen.

Welche Fotos sind hier gefragt? Die Anhänger zur Kampagne (Foto links) können an besonders barrierefreien (= grüne Seite) oder barrierereichen Orten (= rote Seite) aufgehängt oder aufgestellt werden. Es ist Platz für eigene Bemerkungen zum betreffenden Ort. Mit dem Anhänger kann dann am ausgewählten Ort ein Foto gemacht und anschließend hochgeladen werden.

[Mehr dazu](#)



Vorankündigung:
**Rechtsansprüche und
Unterstützungsmöglichkeiten
für Eltern mit
Behinderung.**
Eine Schulung für
Beratungsstellen

Im Rahmen ihres Themenschwerpunkts Eltern mit Behinderung planen die KSL.NRW im Sommer eine Schulung für Beratungsstellen, in der es um folgende Fragestellungen gehen wird:
Wie können wir Eltern mit Behinderung gut beraten und empoweren?
Wie können Eltern mit Behinderungen ihre Aufgaben als Eltern gleichberechtigt und selbstbestimmt wahrnehmen? Welche Rechte haben sie? Welche speziellen Bedarfe und

Angebote gibt es für Eltern mit unterschiedlichen Behinderungen? Was ist, wenn die Eltern ihre Erziehungspflicht nicht allein erfüllen können?

Nähere Infos folgen demnächst auf unserer Website.

Sie interessieren sich für die Veranstaltung? Dann schreiben Sie ein E-Mail an unsere Kollegin **Christiane Rischer**.



21. Mai 2024 | 15 bis 18 Uhr
im CJD Berufskolleg Dortmund

Autismus Infotag

Für Menschen aus dem
autistischen Spektrum
aus Dortmund und Umgebung

Autismus Infotag beim CJD in Dortmund

Dortmunder Träger präsentieren am Infotag ihre Angebote für Menschen aus dem autistischen Spektrum. Die Informationen richten

sich an Menschen aus dem autistischen Spektrum aus Dortmund und Umgebung und ihre Angehörigen oder Bezugspersonen. Bei einem Markt der Möglichkeiten können sie sich über Angebote zu den Themen Wohnen, Arbeit, Studium, Beratung informieren. Jeder Träger präsentiert sich in einem eigenen Raum, so dass eine ruhige Gesprächsatmosphäre möglich ist. In der Aula werden Erfahrungsberichte von Menschen aus dem autistischen Spektrum zu ihrem Werdegang vorgetragen.

Mehr dazu

Versand von:

*Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben
Regierungsbezirk Arnsberg (KSL Arnsberg)
in Trägerschaft von MOBILE - Selbstbestimmtes Leben
Behinderter e. V.*

*Märkische Straße 239a, 44141 Dortmund
Projektleitung: Andreas Tintrup (V.i.S.d.P.) www.ksl-arnsberg.de*

*Redaktion: Martina Hengesbach
Telefon 0231 912 83 75, presse@ksl-arnsberg.de © KSL
Arnsberg 2024*

Impressum Datenschutz

Newsletter abbestellen

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



ESF
in Nordrhein-
Westfalen
in Menschen ankommen

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

